DRUCKSACHE - NR. 2025-062

ÖFFENTLICH

Anlagen: 1

Beschluss über die Richtlinie zur Einführung eines Herrenberger Ehrenbriefs zur Anerkennung von herausragendem Engagement in den Stadtteilen und Quartieren

Kontakt: Herr Sebastian Lazar I Büro des Oberbürgermeisters
Tel: 07032 924 4119 I E-Mail: s.lazar@herrenberg.de

Bezug:	Nr.	Termin	Ö/N	Art
Gemeinderat	**2025-062**	08.04.2025	Ö	zur Beschlussfassung

I. Beschlussantrag

1. Die Richtlinie zur Einführung eines Herrenberger Ehrenbriefs wird gemäß Anlage 1 beschlossen.

II. Das Wesentliche im Überblick

- Die Stadt Herrenberg zeichnet sich durch ein großartiges Engagement aus. Um Persönlichkeiten aus den Stadtteilen und Quartieren der Stadt Herrenberg, die sich um den jeweiligen Stadtteil/das jeweilige Quartier oder um die dortige Bürgerschaft besonders verdient gemacht haben, soll die Richtlinie über die Verleihung des „Herrenberger Ehrenbriefes“ erlassen werden.
- Der „Herrenberger Ehrenbrief“ stellt eine Ergänzung der bestehenden Ehrungsformate dar und bietet für die Stadtteile und Quartiere eine flexible Möglichkeit, herausragend engagierte Persönlichkeiten zu würden.
- Zusätzliche Kosten oder Verwaltungsaufwand entsteht nicht, da notwendige Mittel aus den Stadtteil- bzw. Quartierbudgets zu entnehmen und durch die jeweiligen Gremien (Ortschaftsräte, Quartiersvertretungen) zu leisten sind.

III. Sachverhalt

1. Leitbild Herrenberg 2035 / Beteiligung

Handlungsfeld	Leitsatz
12: Beteiligung und Engagement	Wir schaffen Rahmenbedingungen, damit alle in Herrenberg Zugang zu Beteiligung und Engagement finden.
Ziele/Projekte	

2. Erläuterungen zum Sachverhalt

Die Stadt Herrenberg bietet verschiedene Formate an, um das Engagement seiner Einwohnerinnen und Einwohner zu würdigen:

Dankeschönfest
Beim Dankeschönfest möchte die Stadtverwaltung Herrenberg das Engagement der Bürgerinnen und Bürger in seiner ganzen Bandbreite würdigen und Danke sagen. Entscheidend für eine Ehrung auf dem Dankeschönfest ist ein begründeter Vorschlag durch eine andere Person.
Die zu ehrenden Personen werden von Herrenberger Bürgerinnen und Bürger, den örtlichen Vereinen, Bürgergruppen und Organisationen vorgeschlagen. Jede Person ist vorschlagsberechtigt. Die Vorschläge können während des Vorschlagzeitraums über ein Formular auf der städtischen Webseite eingereicht werden. Der Richtlinie entsprechend werden die vorgeschlagenen Personen zum Dankeschönfest eingeladen.

Ehrungsabend
Beim Ehrungsabend möchte die Stadt Herrenberg außergewöhnliche Leistungen im Engagement seiner Einwohnerinnen und Einwohner hervorheben. Engagierte, die beim Ehrungsabend geehrt werden, erhalten zusätzlich auch eine Einladung zum Dankeschönfest.
Die zu ehrenden Personen werden von Herrenberger Bürgerinnen und Bürger, den örtlichen Vereinen, Bürgergruppen und Organisationen vorgeschlagen. Jede Person ist vorschlagsberechtigt. Die Vorschläge können während des Vorschlagzeitraums über ein Formular auf der städtischen Webseite eingereicht werden. Der Ehrungsabend findet alle zwei Jahre statt.

Paul-Binder-Medaille
Die Stadt Herrenberg verleiht die Paul-Binder-Medaille für besonders herausragende Verdienste im sozialen Bereich. Mit dieser Medaille gedenkt die Stadt Herrenberg seit dem Jahr 2009 dem Bürger Paul Binder, der ein unermüdlicher Kämpfer für soziale Anliegen war. Mit großem sozialem Engagement und einer unermüdlichen Bereitschaft setzte er sich für das Allgemeinwohl ein. Von 1971 bis 2008 war Binder Mitglied im Herrenberger Gemeinderat, davon zwölf Jahre Vorsitzender der SPD-Fraktion. Als Mitglied in verschiedenen städtischen Ausschüssen und Beiräten hat er maßgeblich an der Entwicklung der Stadt Herrenberg mitgewirkt. Paul Binder verstarb im Jahr 2008 im Alter von 73 Jahren.

Bürgermedaille
Um gegenüber Persönlichkeiten, die sich um die Stadt Herrenberg oder ihre Bürgerinnen und Bürger besonders verdient gemacht haben, den Dank und die Anerkennung der Stadt zugleich in eine sichtbare Ehrung kleiden zu können, hat der Gemeinderat am 11. September 1973 eine Bürgermedaille gestiftet.

Die Bürgermedaille wird in Silber und Gold verliehen. Die Bürgermedaille in Gold kann als außerordentliche Auszeichnung verliehen werden ohne vorangegangene Verleihung der Bürgermedaille in Silber. Über die Verleihung der Bürgermedaille entscheidet der Gemeinderat in nichtöffentlicher Sitzung. Der Beschluss über die Verleihung bedarf der Mehrheit von zwei Dritteln der Stimmen aller Mitglieder des Gemeinderats.

Ehrenbürgerschaft
Persönlichkeiten, die sich besonders um das Gemeinwohl verdient gemacht haben, kann die Stadt Herrenberg das Ehrenbürgerrecht verleihen. Über diese Auszeichnung entscheidet der Gemeinderat mit einfacher Mehrheit.

Anliegen einer Ehrungsform für herausragendes Engagement zugunsten eines Stadtteils oder Quartiers: der Herrenberger Ehrenbrief

Da sich viele dieser Ehrungsformate auf gesamtstädtisches Engagement bezieht, entstand in den Stadtteilen der Wunsch, eine lokal spezifische Ehrungsform einzuführen und damit das herausragende Engagement zugunsten eines Stadtteils oder Quartiers zu würdigen.

3. Umsetzung

Um diesem Anliegen Rechnung zu tragen, hat die Verwaltung eine „Richtlinie über die Verleihung des Herrenberger Ehrenbriefs“ (Anlage 1) entworfen. Der „Herrenberger Ehrenbrief“ soll die bestehenden Ehrungsformate ergänzen und den Stadtteilen und Quartieren die flexible Möglichkeit bieten, eine lokal angepasste und individuelle Würdigung vorzunehmen. Die konkrete Ausgestaltung des „Herrenberger Ehrenbriefs" obliegt dem jeweiligen Ortschaftsrat/dem jeweiligen Quartier. Somit bietet die Richtlinie einen unbürokratischen und gesamtstädtischen Rahmen, der nach Beschluss durch den Gemeinderat umgehend von den Stadtteilen und Quartieren genutzt werden kann.

4. Ressourceneinsatz

- Es entsteht kein zusätzlicher Ressourceneinsatz, da die erforderlichen Mittel und die organisatorische Umsetzung für den Herrenberger Ehrenbrief aus dem Stadtteilbudget/dem Budget der Quartiersvertretungen sowie dem jeweiligen Gremium zu leisten sind.

IV. Anlagen:

Anlage: 1	Ö	Richtlinie über die Verleihung des Herrenberger Ehrenbriefes_08.04.2025

Nico Reith	Sebastian Lazar
Oberbürgermeister	Büro des Oberbürgermeisters

Herrenberg
die mitmachstadt

Richtlinie über die

Verleihung des Herrenberger Ehrenbriefes

vom 08.04.2025

Präambel

Die Stadt Herrenberg zeichnet sich durch ein großartiges Engagement aus. Um Persönlichkeiten aus den Stadtteilen und Quartieren der Stadt Herrenberg, die sich um den jeweiligen Stadtteil/das jeweilige Quartier oder um die dortige Bürgerschaft besonders verdient gemacht haben, den Dank und die Anerkennung der Stadt Herrenberg und des jeweiligen Stadtteils/des jeweiligen Quartiers in eine sichtbare Ehrung kleiden zu können, hat der Gemeinderat der Stadt Herrenberg am 08.04.2025 diese Richtlinie über die Verleihung des „Herrenberger Ehrenbriefes“ erlassen.

§1 Personenkreis

1. Persönlichkeiten, die sich besondere Verdienste um einen Stadtteil oder ein Quartier erworben haben, können durch die Verleihung des „Herrenberger Ehrenbriefes" geehrt werden. Dies können Personen sein, die über mindestens zwei Jahrzehnte kommunalpolitische Tätigkeit im Ortschafts- und/oder Gemeinderat oder einer Quartiersvertretung mit entsprechend engagiertem Einsatz, aktiver Verantwortung in führenden Ämtern in mehreren Vereinen, oder der Leitung und Verantwortung in mehreren, herausragenden Bürgerprojekten tätig waren.
2. Dasselbe gilt für Persönlichkeiten, die eine herausragende Leistung erbracht haben und in einem Stadtteil/Quartier entweder geboren oder mit diesem in besonderer Weise verbunden sind. Dies können sein: überregional wichtige sportliche, kulturelle oder politische Erfolge, Leistungen, die den Stadtteil/das Quartier nachhaltig positiv voranbringen sowie Auszeichnungen und Ehrungen von überregionaler Bedeutung.

§2 Vorschlag und Auswahl

1. Vorschläge für die Verleihung des jeweiligen „Herrenberger Ehrenbriefes" können aus dem Gemeinderat, den Ortschaftsräten, den Quartiersvertretungen oder der Bürgerschaft eingereicht werden. Die Vorschläge sind beim jeweiligen Gremium, das die Ehrung ausspricht, einzureichen (Ortschaftsrat bzw. Quartiersvertretung).
2. Über die Verleihung des „Herrenberger Ehrenbriefes" entscheidet der jeweilige Ortschaftsrat oder die jeweilige Quartiersvertretung in nichtöffentlicher Sitzung. Der jeweilige Ehrenbrief trägt den Namen des jeweiligen Stadtteils/Quartiers.
3. Der Beschluss über die Verleihung des Ehrenbriefes bedarf der Mehrheit von zwei Dritteln der Stimmen aller Mitglieder im Ortschaftsrat bzw. zwei Drittel der anwesenden Mitglieder bei den Quartiersvertretung.

§3 Ausgestaltung

Die konkrete Ausgestaltung des „Herrenberger Ehrenbriefs" obliegt dem jeweiligen Ortschaftsrat/dem jeweiligen Quartier. Erforderliche Mittel und die organisatorische Umsetzung sind hierfür aus dem Stadtteilbudget/dem Budget der Quartiersvertretungen sowie dem jeweiligen Gremium zu leisten.

Diese Formen der Ausgestaltung sind denkbar:

- Dank und Anerkennung des Stadtteils/Quartiers und der Stadt Herrenberg
- Wappen der Stadt Herrenberg und/oder des jeweiligen Stadtteils/Quartiers
- Unterschriften des Oberbürgermeisters der Stadt Herrenberg und/oder des Ortsvorstehers des Stadtteils bzw. Quartiersvertretung
- die Verleihung des „Herrenberger Ehrenbriefes" findet im Rahmen einer öffentlichen passenden Veranstaltung des jeweiligen Stadtteils/Quartiers statt (z.B. Ökumenischer Neujahrsempfang, extra dafür einberufene öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats/Quartiersversammlung etc.).
- Persönlichkeiten, die den „Herrenberger Ehrenbrief" erhalten haben, werden automatisch für das städtische Dankeschönfest eingeladen.